

Tätigkeitsbericht 2007

1. **Einleitung**
2. **Aufgaben und Ziele**
3. **Aktivitäten und Projekte**
4. **Öffentlichkeitsarbeit**
5. **Gremienarbeit**
6. **Finanzübersicht**
7. **Danksagung**
8. **Ausblick**

1. **Einleitung**

Die „Mit Herz und Hand für Wersten - Don Bosco - Stiftung“ kann auch im Jahr 2007 wieder auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Insgesamt konnte die Arbeit der Stiftung 2007 in vielen Bereichen weiter ausgebaut und erweitert werden. Es gelang ihr auch in diesem Jahr aktuelle Themen des Stadtteils aufzugreifen, weiter zu verfolgen und damit Entwicklungen zur Verbesserung des sozialen Zusammenhalts im Stadtteil voranzutreiben. Zahlreichen Menschen im Stadtteil konnte die Stiftung direkt und indirekt konkrete Hilfeleistungen zukommen lassen. Im 3. Jahr seit der Stiftungsgründung ist festzustellen, dass die Stiftung ein fester Bestandteil des Stadtteilgefüges ist, eine breite Akzeptanz hat und immer mehr eine zentrale Rolle und Schlüsselposition einnimmt, wenn es um die sozialräumliche Entwicklung des Stadtteils geht.

Die Finanzlage der Stiftung ist solide und entwickelt sich weiterhin positiv. Weitere Spenden und Zustiftungen sind auf das Herzlichste willkommen.

2. **Aufgaben und Ziele**

Hauptziel und Aufgabenschwerpunkt der „Mit Herz und Hand für Wersten - Don Bosco - Stiftung“ sind auch im Jahr 2007 die Beschaffung von Mitteln zur Förderung der Kinder- und Jugendhilfe sowie zur Förderung mildtätiger Zwecke gewesen. Zu den Kernaufgaben gehörte auch die Vernetzung bereits bestehender sozialräumlicher Angebote, Einrichtungen und Strukturen im Stadtteil sowie die Initiierung und Unterstützung ergänzender sozialer Initiativen und Projekte im Stadtteil.

Dabei dient der Stadteilladen der „Mit Herz und Hand für Wersten - Don Bosco - Stiftung“ als eine Schnitt- und Anlaufstelle zwischen der Bevölkerung und den bereits vorhandenen Einrichtungen und Initiativen. Der Stadteilladen ergänzt und unterstützt das Engagement der Stiftung „Mit Herz und Hand für Wersten -

Don Bosco - Stiftung“ und vernetzt die vorhandenen Unterstützungsangebote im Stadtteil. Zusätzlich dient er als Informations- und Kontaktstelle für die Stiftung und übernimmt Koordinierungstätigkeiten.

3. Aktivitäten und Projekte

Die „Mit Herz und Hand für Wersten - Don Bosco - Stiftung“ bemühte sich auch im Jahr 2007 erfolgreich um dringend benötigte Spenden und ehrenamtliches Engagement, da der Bedarf an Unterstützung und Hilfe im Stadtteil ständig wächst. Durch das Spendenaufkommen war es auch im Jahr 2007 möglich, konkret und unmittelbar Projekte und Einzelpersonen zu unterstützen und abzusichern.

Unterstützt wurden:

- Insgesamt 7 Hausaufgabenkreise in Grundschulen Jugendeinrichtungen
- Einzelförderung von Kindern im Bereich der Übermittagsbetreuung/Essensgeld/ Klassenfahrten
- Übermittagsbetreuung und Mittagstischangebote für Kinder
- Förderung eines Ferienprogramms für Senioren
- Einzelförderung von Senioren zur Teilnahme am kulturellen Leben
- Förderung und Intensivierung der Vernetzung im Stadtteil durch Kontaktaufbau und -pflege zu sozialen Angeboten / Einrichtungen / Institutionen, z.B. den 4 offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen, den Schulen, den Familienzentren, Senioreneinrichtungen, etc.
- Aufbau von Kooperationen / Entwicklung neuer Konzepte für erkannte Hilfsbedarfe im Sozialraum
- Beratung und Weiterleitung Hilfesuchender des Stadtteils an soziale Einrichtungen

Darüber hinaus wurden folgende Projekte und Aktionen durchgeführt:

Aufbau eines sozialen Unterstützungsangebotes

Menschen der unterschiedlichen sozialen Schichten nutzen den Stadteilladen als eine Anlaufstelle zur individuellen Beratung. Die Personen benötigen Hilfestellung für die Beantragung von Sozialleistungen. Zum anderen kommen Ratsuchende mit den unterschiedlichsten Frage- und Problemstellungen. Im Sinne einer Clearingstelle findet eine Erstberatung zur Problemlösung statt, bevor die Ratsuchende an entsprechend weiterführende Beratungsstellen und Einrichtungen, wie z.B. Erziehungsberatungsstellen, Wohnungsgesellschaften, Beratungsstellen für Arbeitssuchende, Schuldnerberatungsstellen, etc. weitergeleitet werden.

Daraus entwickelte sich ab Oktober 2007 der Aufbau eines wöchentlichen sozialen Unterstützungsangebots im Stadteilladen, welches durch das ehrenamtliche Engagement eines ehemaligen Mitarbeiters des Amts für soziale Sicherung eine gelungene Ergänzung fand. Monatlich nutzen derzeit durchschnittlich 8 - 10 Personen das zweistündige Angebot des Stadteilladens. Diese Personen erhalten u. a. Hilfestellung für die Beantragung von sozialen Leistungen, Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit verschiedenen Behörden.

Konzeptionierung eines Projektes zur Vermittlung von Haushaltsführungs Kompetenzen

Das Projekt zur Vermittlung von Haushaltskompetenzen ist als Unterstützung zur Verselbständigung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen/Familien gedacht. Ziel dieses Projektes ist die Vermittlung von Grundlagen der Lebens- und Haushaltsführung (Planung, Organisation und Wirtschaftlichkeit im Bereich Haushaltsführung und Alltagsplanung). Langfristig soll dieses Projekt durch die Erweiterung persönlicher Kompetenzen zur Armutsprävention führen. Zielgruppe sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene/ Familien, die einen erhöhten Unterstützungsbedarf im Bereich der Verselbständigung haben. Angedacht ist eine enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Familienzentren und den offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Das Projekt soll nach den Sommerferien 2008 starten.

„Alde Wäschtener op Jück“ – Stadtranderholung für Senioren

Zusammen mit dem AK „Alde Wäschtener op Jück“ konnte 2007 das erfolgreiche Ferienangebot der Stadtranderholung für Werstener Senioren, die finanziell schwach und/oder sozial isoliert und leichten Pflegebedarf aufweisen, wiederholt werden. In Kooperation mit den evangelischen und katholischen Kirchengemeinden, dem DRK-Zentrum Wersten, dem BSD der Stadt Düsseldorf, des Caritasverbandes Düsseldorf und der Stiftung „Mit Herz und Hand für Wersten – Don Bosco - Stiftung“ wurde die Freizeit unter Koordination des Stadteilladens organisiert und durchgeführt. 26 Senioren/innen wurden von 20 Ehrenamtlichen und 5 hauptamtlichen Mitarbeitern/innen begleitet und verlebten eine abwechslungsreiche Woche mit 4 Ausflügen, jeder Menge Freizeitprogramm, Spiel und Spaß. Alle Teilnehmer waren begeistert und bewerteten die Aktion durchweg positiv. Durch den Erfolg im Jahr 2006 und der dadurch resultierenden Bekanntheit im Stadtteil konnten für diese Aktion zahlreiche Spenden geworben werden, so dass der

Teilnehmerbeitrag auf ein Minimum reduziert werden konnte und eine Wiederholung in 2008 möglich ist.

Ausflug mit den Offenen Ganztagschulen (OGATA)

Durch eine Spende der Provinzial Versicherung konnte gemeinsam mit den beiden Werstener OGATA's (offene Ganztagschule) ein gemeinsamer kultureller Ausflug durchgeführt werden. Der Ausflug ging zum Kindermuseum und fand in den Herbstferien 2007 statt.

Senioren-Nachmittag

Im November 2007 unterstützte die Stiftung einen bunten Nachmittag für Senioren. Gemeinsam wurde er vom Stadtteilladen und der Caritas Begegnungsstätte Wersten vorbereitet. Mit diesem bunten Nachmittag wurde versucht durch Musik, Tanz, Kaffee und Kuchen an die Seniorenfreizeit „Alde Wäschener op Jück“ anzuknüpfen und eine weitere Möglichkeit für Senioren zu schaffen, die von Altersarmut und/oder Vereinsamung betroffen sind. Eingeladen zu diesem Nachmittag wurden Besucher der Begegnungsstätte und Teilnehmer der Stadtranderholungen „Alde Wäschener op Jück“.2006/2007.

Benefizkonzert

Im November 2007 veranstaltet der Gospel Chor „Sweet Chariot“ ein Benefizkonzert für die „mit Herz und Hand für Wersten - Don Bosco - Stiftung“. Der Erlös dieses Benefizkonzertes ging zu Gunsten der Werstener Essenversorgung für Kinder in den Kinder- und Jugendeinrichtungen.

Generationsübergreifende Weihnachtsaktion

Im Dezember 2007 wurde durch die Stiftung eine generationenübergreifende Aktion ermöglicht. Gemeinsam mit ehrenamtlichen Seniorinnen der Caritas Begegnungsstätte, 15 Kindern (9 – 11 Jahre) des städtischen Kinderklubs Wersten, einer hauptamtlichen Mitarbeiterin der offenen Kindereinrichtung und den Mitarbeitern der Begegnungsstätte und des Stadtteilladens, wurden Weihnachtsplätzchen gebacken. Das Gebackene wurde im Anschluss an die Besucher des offenen Adventkalenders der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden verteilt, der an diesem Tag in den Räumen des Stadtteilladens stattfand. Die Aktion fand großen Anklang und trug so erneut zur Verständigung zwischen den Generationen und der Stärkung der Nachbarschaftshilfe bei.

Weihnachtsgeschenkaktion

Traditionell konnte auch in 2007 wieder eine große Weihnachtsgeschenkaktion für die Kinder der Hausaufgabenbetreuungskreise durchgeführt werden. Hierbei wurde jedes Kind individuell von einem Paten mit einem Wunschgeschenk beschenkt bzw. erhielten einige Gruppen Gemeinschaftsgeschenke.

4. Öffentlichkeitsarbeit

Die Stiftung hat sich auch 2007 auf den großen Festen der Kirchengemeinden präsentiert. Des Weiteren war die Stiftung mit einem eigenen Informationsstand auf dem Stadtteilstadt Wersten und dem Weihnachtsmarkt der Werstener Handel- und Gewerbetreibenden vertreten.

Die Stiftung hat die Homepage überarbeitet und aktualisiert.

Zwei Pressekonferenzen wurden durchgeführt.

Die Zeitungsberichte über die Aktivitäten der Stiftung können der Homepage entnommen werden.

5. Gremienarbeit

Stiftungsbeirat

Der Stiftungsbeirat, auch Koordinierungskreis gegen Armut und Arbeitslosigkeit in Wersten genannt, hat drei Mal getagt. Die Sitzungsprotokolle können auf der Homepage eingesehen werden.

Stiftungsvorstand

Der Stiftungsvorstand kam zu insgesamt 6 Vorstandssitzungen und zu einer Klausurtagung am Samstag, dem 09.12.07, zusammen. Die Klausurtagung diente der Reflektion über die Zielsetzungen der Stiftung, der Kooperation mit dem Stadtteilladen sowie der Zusammenarbeit mit dem Stiftungsbeirat.

Im Herbst hat der Vorstand Frau Jane Donat (Leiterin AWO-Aktiv-Treff) neu in den Vorstand gewählt. Klaus Martin Becker hat zuvor sein Amt niedergelegt, da er nicht mehr in Wersten als Leiter des städtischen Kinderclubs tätig ist. Der Vorstand freut sich, dass Herr Becker als Gast weiter an den Vorstandssitzungen teilnimmt. Als Gäste nehmen seit dem Herbst folgende weitere Personen an den Vorstandssitzungen teil: Herr Pfarrer Frank Heidkamp, Frau Ursula Vaassen (operative Kassenführung) und Frau Ulrike Rommerskirchen (Bereichsleiterin Caritasverband).

6. Finanzübersicht

Die Stiftung ist mit einem Stiftungskapital von jetzt 85.000 € eine sehr kleine Stiftung. Die Finanzlage der Stiftung hat sich 2007 jedoch durch Zustiftungen in einer Gesamthöhe von 20.000 € deutlich verbessert. Das Spendenaufkommen konnte auch 2007 auf dem für die Stiftung hohen Niveau gehalten werden. Um kontinuierliche Arbeit leisten zu können, wurden für ausgewählte Bereiche (Jugendgewaltprävention, „Alde Wäschterener op Jück“) Rücklagen gebildet.

Die aktuelle Finanzsituation ist der unten stehenden tabellarischen Übersicht zu entnehmen:

| | |
|---|-------------|
| <u>Stiftungskapital per 31.12.2007</u> | 85.000,00 € |
| | |
| Kassenbestand per 31.12.2007 | 44,16 € |
| Bankbestand per 31.12.2007 | 22.309,56 € |
| davon zweckgebundene Rücklagen | |
| - Gewaltprävention | 2.750,00 € |
| - Angebote für Werstener Senioren | 1.520,00 € |
| | |
| <u>Einnahmen in 2007</u> | |
| Zinserträge | 2.235,00 € |
| Spenden allgemein | 14.644,00 € |
| Spenden anlässlich Beisetzungen | 4.379,00 € |
| Zustiftung anlässlich Abschied Pfr. Pintgen | 6.739,25 € |
| | |
| <u>Ausgaben in 2007</u> | |
| Einzelhilfen | 4.400,00 € |
| Projekthilfen Einrichtungen | 8.550,00 € |
| Gewaltprävention 2007 | 300,00 € |
| Angebot für Werstener Senioren | 2.685,68 € |
| Allgemeine Sachkosten | 550,00 € |

Detaillierte Angaben über das Spendenaufkommen und die Verwendung der Spendenmittel im Jahr 2007 werden in den Unterlagen für die Oberfinanzdirektion dokumentiert.

7. Danksagung

Ein großer Dank geht an all die Menschen, die sich in unserem Stadtteil für das Gemeinwohl und die Förderung einer sozialgerichteten Nachbarschaft einsetzen. Das Dankeschön gilt gleichermaßen den hauptamtlich Aktiven, den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und den Spendern. Durch ihr Engagement und ihre Spenden tragen Sie wesentlich dazu bei, dass Wersten im immer stärkerem Maße als liebens- und lebenswerter Stadtteil wahrgenommen wird.

Die Stiftung dankt ferner dem Caritasverband Düsseldorf für die gute Zusammenarbeit im Kooperationsprojekt Begegnungsstätte Wersten. Das Kooperationsprojekt ist ein wichtiger Baustein des erfolgreichen Wirkens.

8. Ausblick

Im Jahr 2008 soll die erfolgreich geführte Arbeit weiter fortgesetzt und ausgebaut werden. Begonnene Projekte und Aufgaben, wie z.B. der Aufbau des hauswirtschaftlichen Kompetenztraining für junge Familien und junge Erwachsene zur Armutsprävention, die Durchführung der erlebnispädagogischen Aktionstage zur Gewaltprävention für Kinder und Jugendliche, das Engagement im Bereich der Jugendarbeitslosigkeit, Informationsveranstaltungen zum Gesundheits- und Sozialsystem in Deutschland, die Gewinnung und Vermittlung von Ehrenamtlichen und die Planung gemeinsamer Aktionen, werden fortgeführt. Besonderes Augenmerk wird hierbei auf der Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen und jungen Familien liegen.

Neue Ideen und Projekte sollen mit Ehrenamtlichen in einer Klausurtagung des Stiftungsbeirates im Jahr 2008 entwickelt und umgesetzt werden.

Durch die Erneuerung und Weiterentwicklung des Sozialraumkompasses soll die Vernetzung der Akteure im Sozialraum Wersten erweitert und gestärkt, bestehende Bedarfe und akute Handlungsfelder aufgedeckt werden.

Der Kontakt zum Kompetenz-Center Stiftungen der Stadtsparkasse Düsseldorf soll intensiviert und das Beratungsangebot aufgegriffen werden.

Im August 2008

Für den Stiftungsvorstand
Klaus Lorenz
Stellvertretender Vorsitzender